

**Presstext vom 04.11.2010**

**„Der Karren steckt tief im Dreck“  
Fachgebiet „Ökologische Agrarwissenschaften“ Witzenhausen  
steht vor dem Profilverlust**

Witzenhausen. Die Diskussion um die Abschaffung der Professur für biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Universität Kassel/Witzenhausen geht in eine neue Runde. Am Vormittag trugen rund 300 Studierende, unterstützt durch Bürger der Stadt Witzenhausen, Landwirte der Region und eine Samba-Trommelgruppe, ihren Unmut über die geplante Abschaffung auf die Straße. Die Teilnehmer des bunten, lautstarken Demonstrationzugs nahmen im Anschluss an die Demonstration aktiv an der Fachbereichsratssitzung, dem Entscheidungsgremium des Fachbereichs 11 „Ökologische Agrarwissenschaften“ der Universität Kassel, teil.



Bunter Demonstrationzug durch die Witzenhäuser Innenstadt

Zu Beginn des Fachbereichsrates wurde auf Antrag der Studierenden mit deutlicher Mehrheit der Beschluss des zukünftigen Stellenplanes vertagt. Somit wurde die endgültige Abschaffung der biodynamischen Forschung und Lehre vorerst verhindert.

Bezüglich der geforderten Transparenz im Verfahren um die biodynamische Professur bleiben das Dekanat und das Präsidium weiterhin stur. „Es wird eine akademische Diskussionskultur eingefordert, aber an den entscheidenden Punkten wird ausgewichen. Von den sieben anwesenden Professoren haben sich nur zwei auf die Diskussion um die biodynamische Professur eingelassen.“ so ein studentischer Vertreter, Matthias Ristel.

Zu den Entwicklungen am Fachbereich 11 bringt es Prof. J. Hess auf den Punkt: „Der Karren steckt tief im Dreck. Witzenhausen hatte immer eine weltweite Vorreiterrolle inne. Durch das Erfolgsmodell an unserem Standort konnten andere Agrarfakultäten eigene Professuren zur Ökologischen Landwirtschaft einrichten. Diese Vorreiterrolle ist mit der Abschaffung der Professur für biologisch-dynamische Landwirtschaft nicht mehr gegeben.“

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken werden die Studierenden am kommenden Mittwoch, dem 10.11.2010, in der Senatssitzung der Universität Kassel ihren Protest fortsetzen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an Protesten teilzunehmen, oder sich über diese zu informieren.

Informationen und Bilder:

[www.echtbio.de.vu](http://www.echtbio.de.vu)

Kontakt für die Presse:

Cora Hansen

Bohlenbrücke 7

37213 Witzenhausen

Telefon: 05542/ 5070726

Mobil: 0157/ 79662625

Email: cora-hans@web.de